



Projekt Fairplay:

Wie können Sie ihr Kind und die Schule unterstützen?

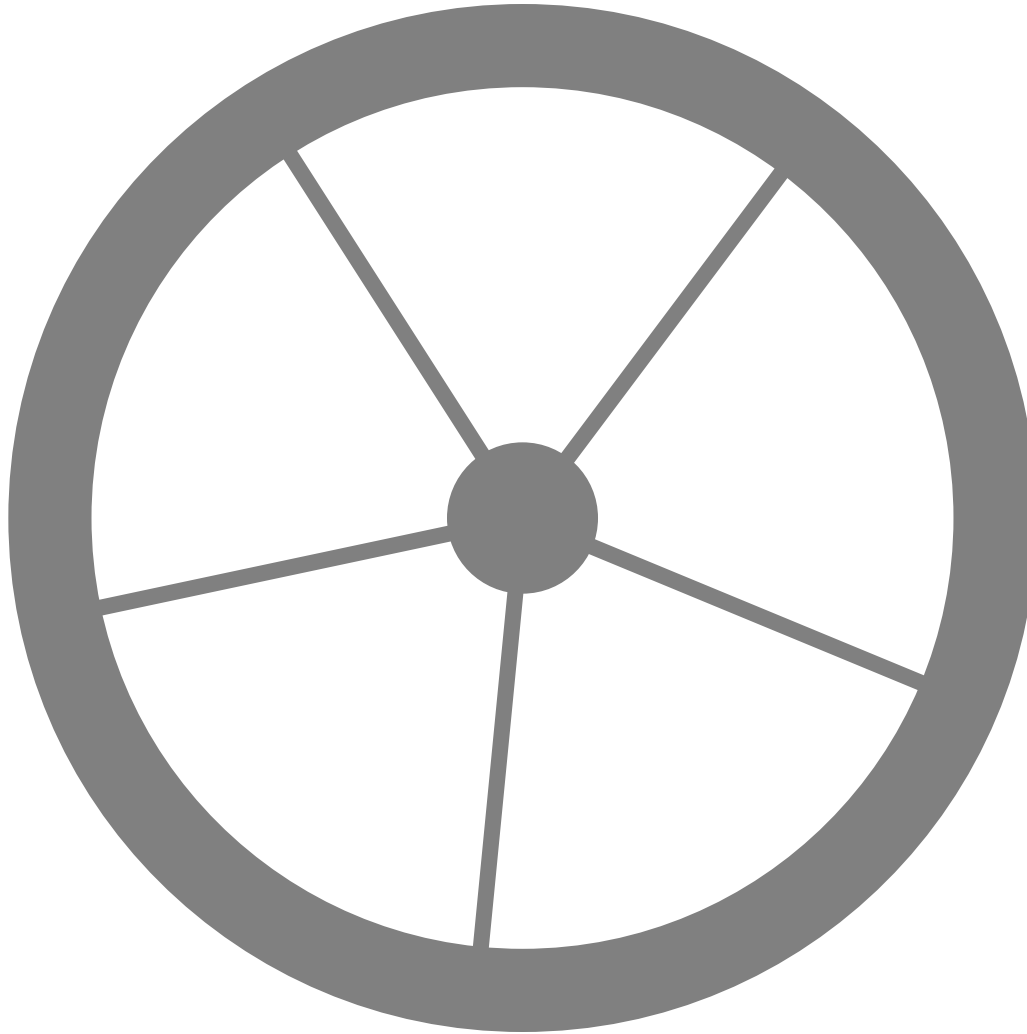
Thomas Aebi

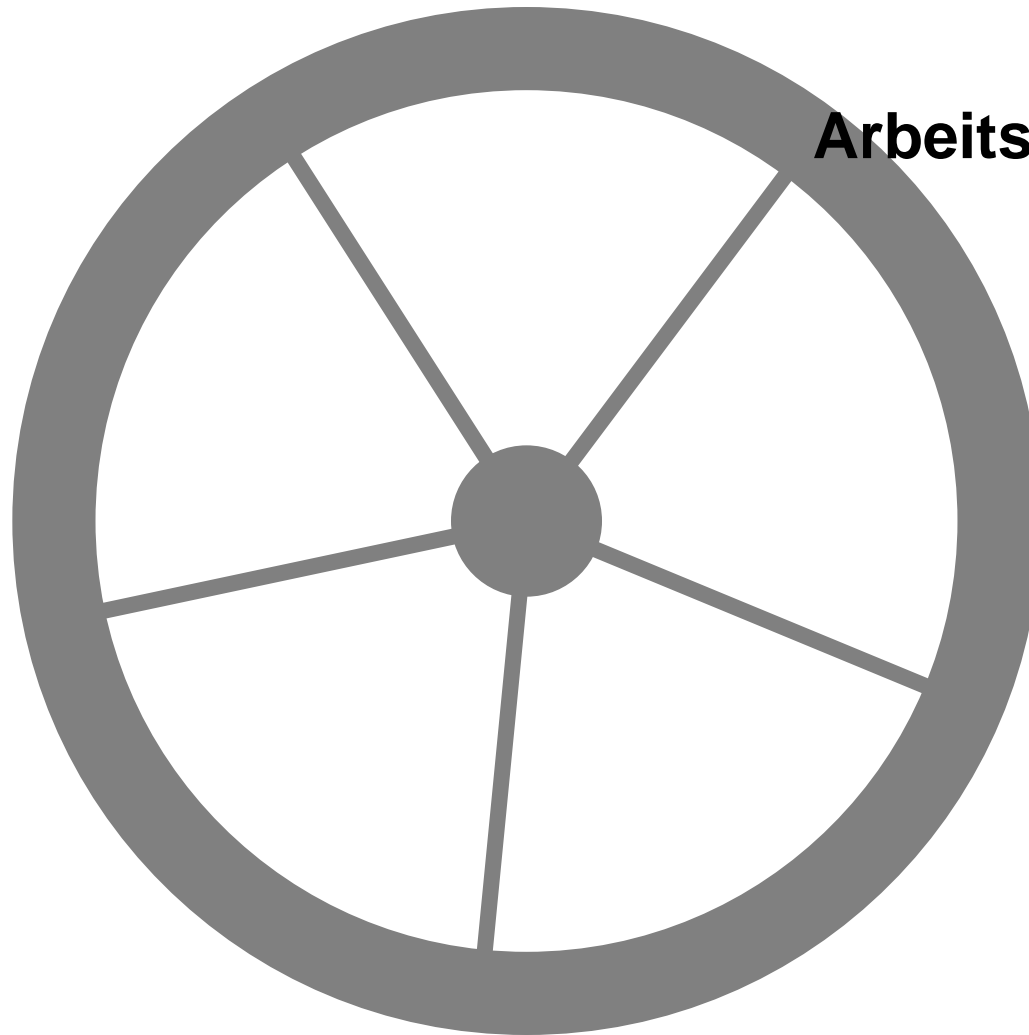
Kantonale Erziehungsberatung Langenthal-Oberaargau

Dr. phil., Stellenleiter (in Co-Leitung)

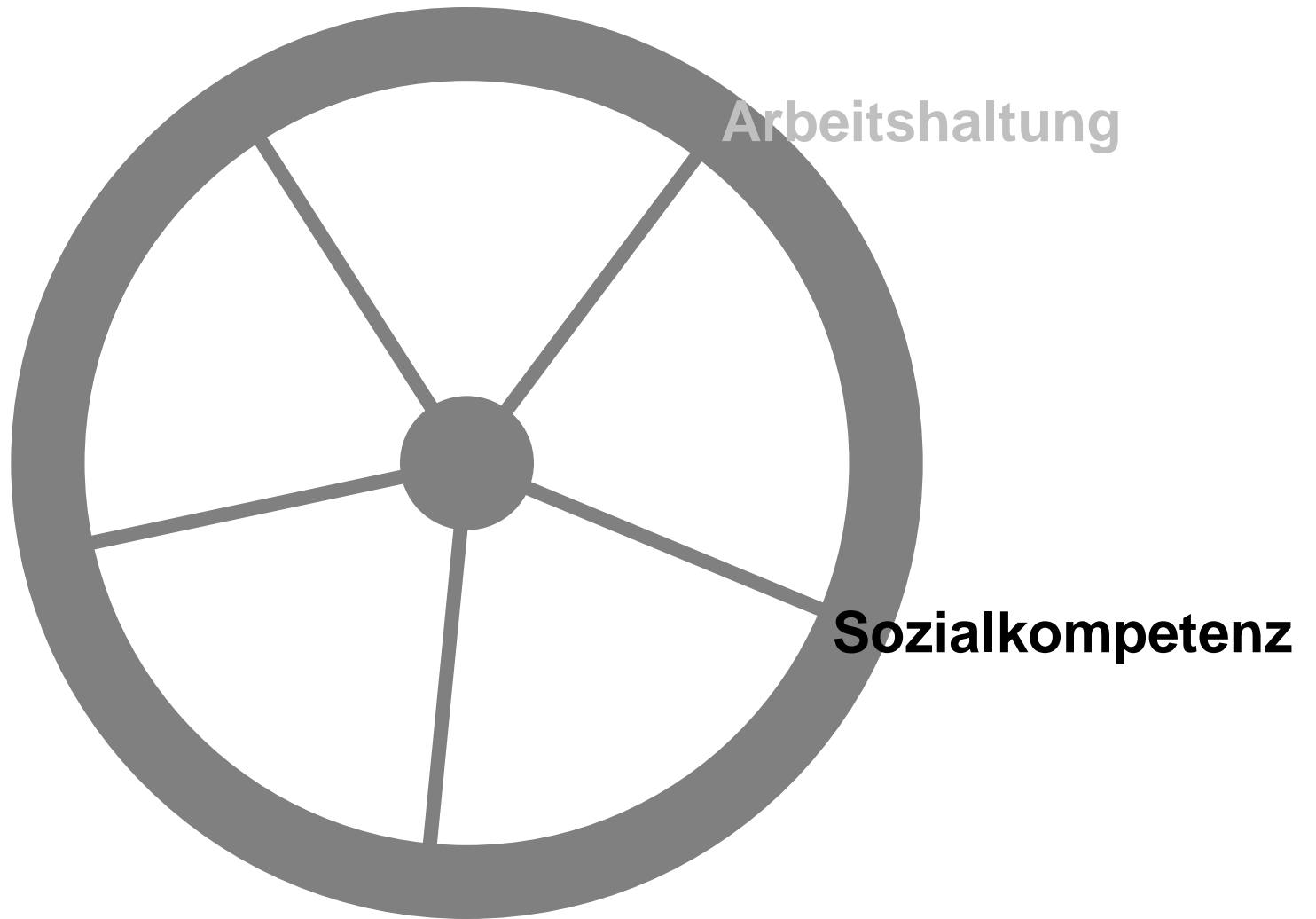
Fachpsychologe für Kinder- & Jugendpsychologie FSP
und Rechtspsychologie FSP

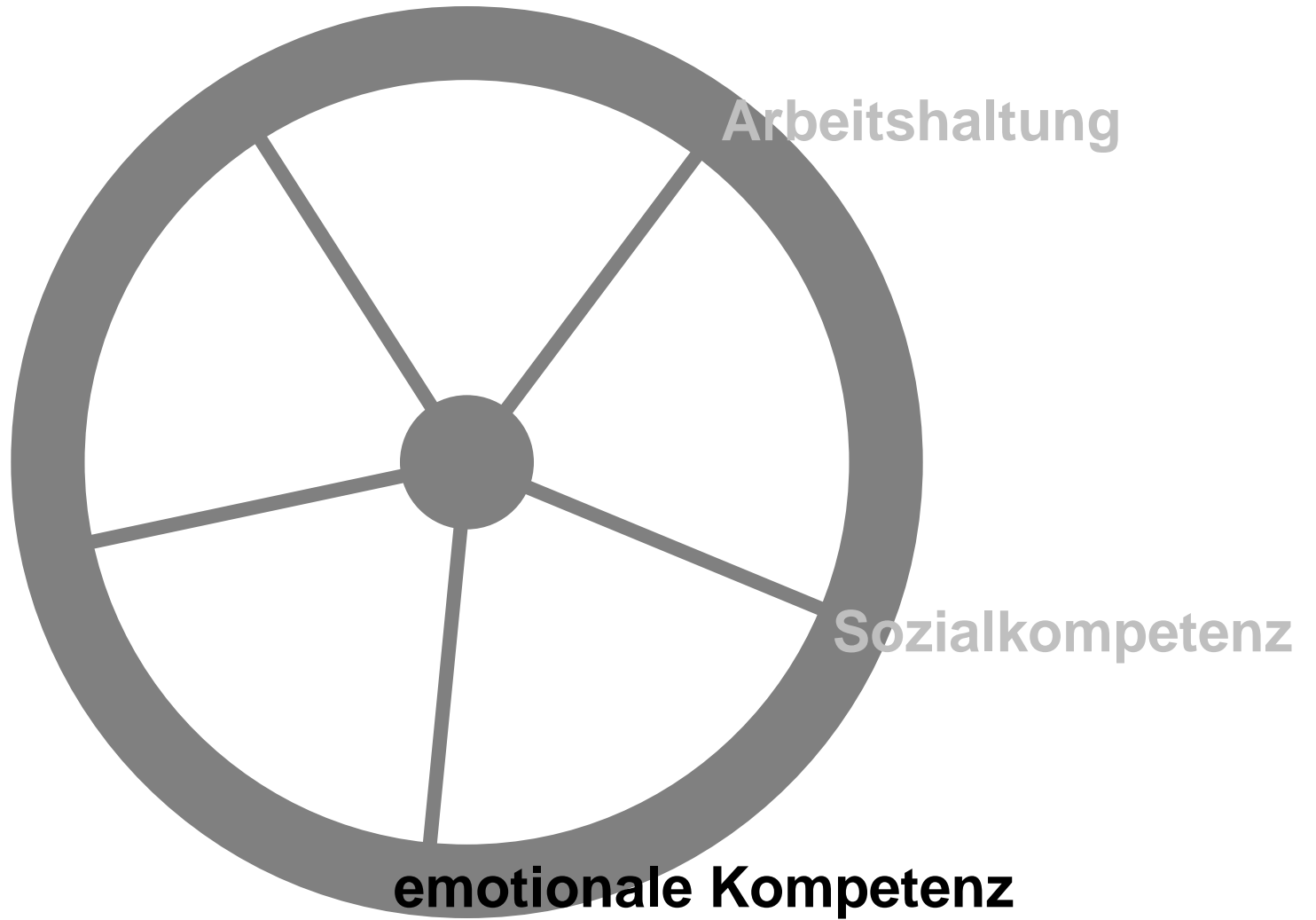
„Das Rad ins Rollen bringen“: 5 Speichen

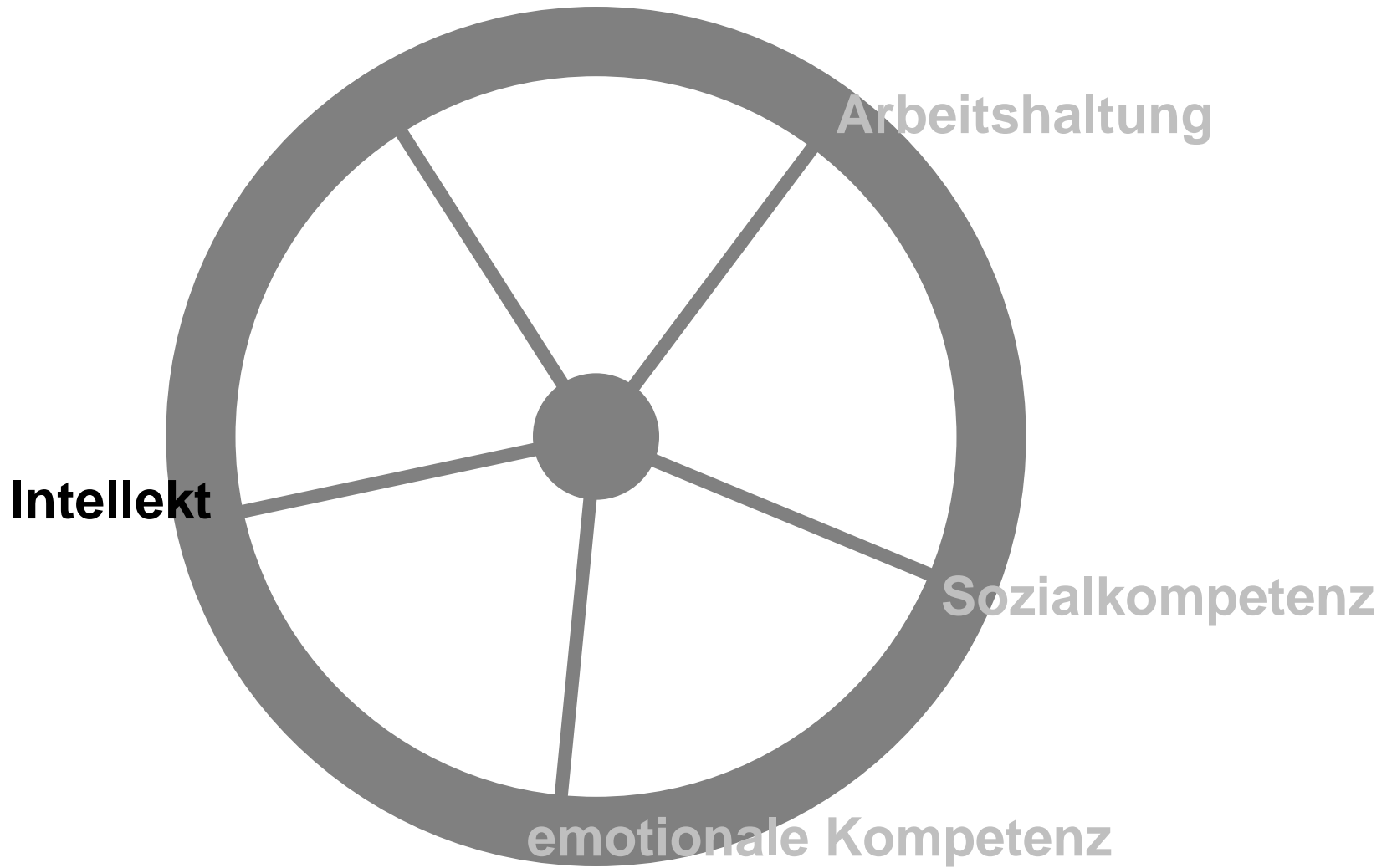


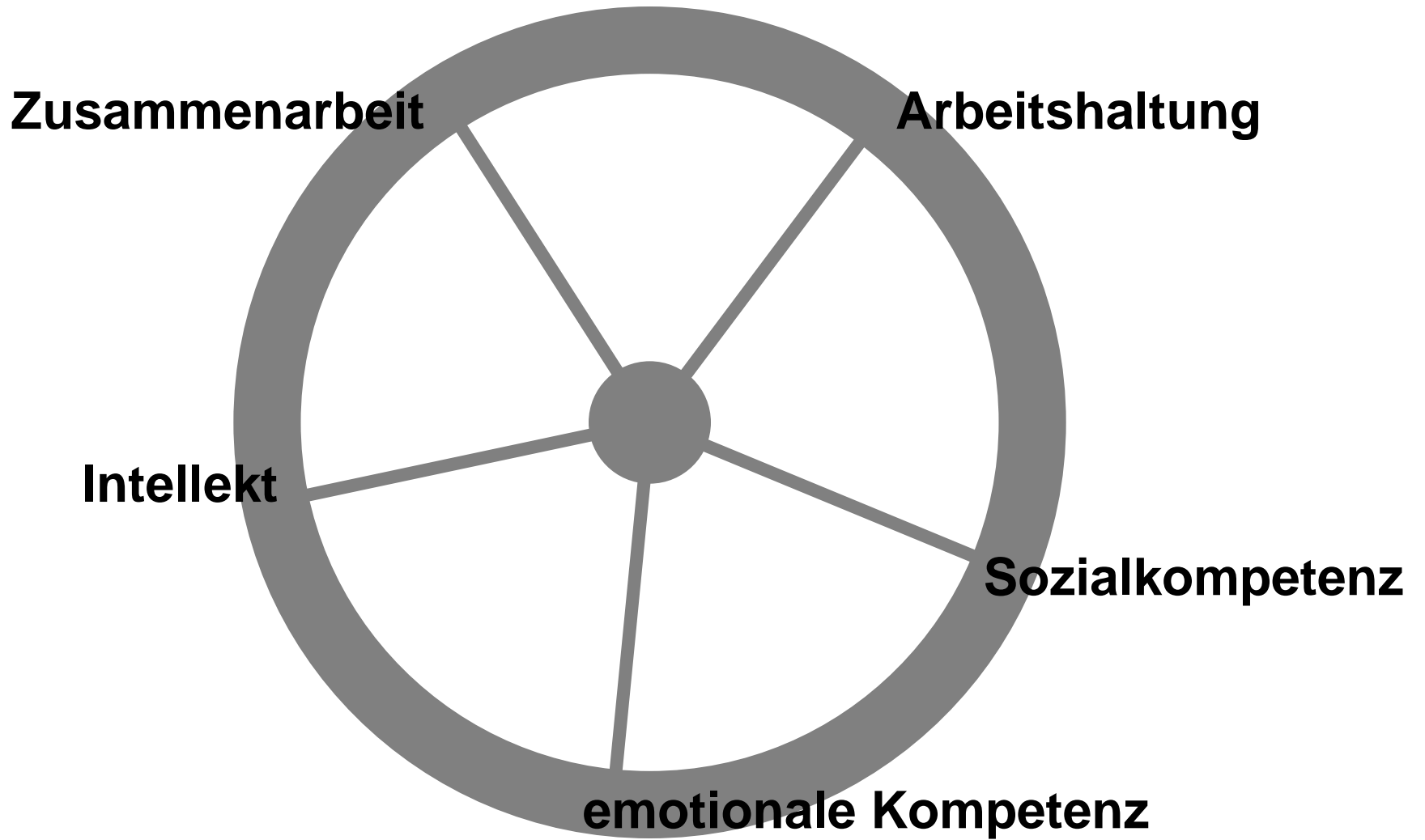


Arbeitshaltung











1

Arbeitshaltung:

Umgang mit Pflichten lernen

Ausgangslage:

- Schule ist eine kollektive Veranstaltung

Ausgangslage:

- Schule ist eine kollektive Veranstaltung
- Schule ist angewiesen auf Befolgen von Regeln

Ausgangslage:

- Schule ist eine kollektive Veranstaltung
- Schule ist angewiesen auf Befolgen von Regeln
- Schule ist angewiesen auf „Kippverhalten“ (= diskussionloses zeitverzugsfreies Ausführen)

Ausgangslage:

- Schule ist eine kollektive Veranstaltung
- Schule ist angewiesen auf Befolgen von Regeln
- Schule ist angewiesen auf „Kippverhalten“ (= diskussionloses zeitverzugsfreies Ausführen)
- Schule ist angewiesen auf Kinder, die Bedürfnisse aufschieben und Fremdaufträge annehmen können

Unterstützung zuhause:

Kinder können diese Haltungen zu hause lernen - Was kann ich dazu beitragen?

Unterstützung zuhause:

- es gibt Regeln, Grenzen, Eltern sind sich einig

Unterstützung zuhause:

- es gibt Regeln, Grenzen, Eltern sind sich einig
- „müssen“ & „dürfen“ werden unterschieden,
Ansprüche priorisieren & Sprache wählen

Unterstützung zuhause:

- es gibt Regeln, Grenzen, Eltern sind sich einig
- „müssen“ & „dürfen“ werden unterschieden, Ansprüche priorisieren & Sprache wählen
- Auffordern: sagen, was man will (nicht was man nicht will) – positiv formulieren

Unterstützung zuhause:

- es gibt Regeln, Grenzen, Eltern sind sich einig
- „müssen“ & „dürfen“ werden unterschieden, Ansprüche priorisieren & Sprache wählen
- Auffordern: sagen, was man will (nicht was man nicht will) – positiv formulieren
- Kippverhalten üben: keine Diskussion, „Handeln statt reden“, Nachhaltigkeit

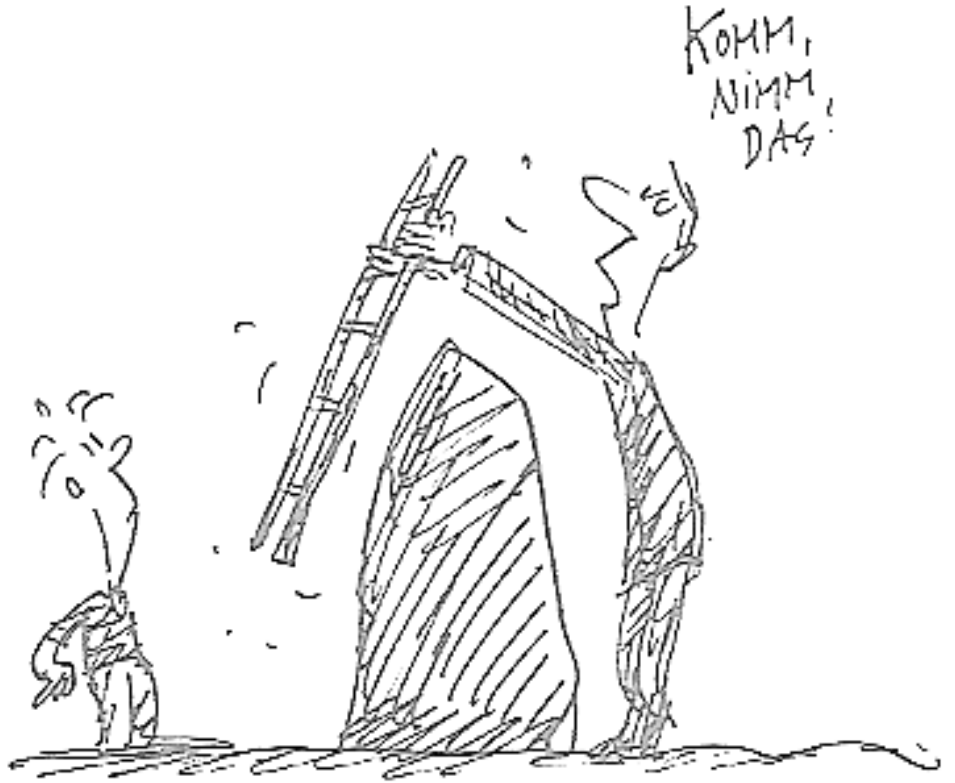
Unterstützung zuhause:

- es gibt Regeln, Grenzen, Eltern sind sich einig
- „müssen“ & „dürfen“ werden unterschieden, Ansprüche priorisieren & Sprache wählen
- Auffordern: sagen, was man will (nicht was man nicht will) – positiv formulieren
- Kippverhalten üben: keine Diskussion, „Handeln statt reden“, Nachhaltigkeit
- Einüben: Abläufe sind ritualisiert

Unterstützung zuhause:

- es gibt Regeln, Grenzen, Eltern sind sich einig
- „müssen“ & „dürfen“ werden unterschieden, Ansprüche priorisieren & Sprache wählen
- Auffordern: sagen, was man will (nicht was man nicht will) – positiv formulieren
- Kippverhalten üben: keine Diskussion, „Handeln statt reden“, Nachhaltigkeit
- Einüben: Abläufe sind ritualisiert
- Wir geben Hilfestellungen

Hilfestellungen: Führen, statt strafen



Unterstützung zuhause:

- es gibt Regeln, Grenzen, Eltern sind sich einig
- „müssen“ & „dürfen“ werden unterschieden, Ansprüche priorisieren & Sprache wählen
- Auffordern: sagen, was man will (nicht was man nicht will) – positiv formulieren
- Kippverhalten üben: keine Diskussion, „Handeln statt reden“, Nachhaltigkeit
- Einüben: Abläufe sind ritualisiert
- Wir geben Hilfestellungen
- Motivieren: Lob und Anerkennung

Lob ist und bleibt nur ein Lob!



Unterstützung zuhause:

- ➔ Kind ist sich Aufforderungen gewohnt
- ➔ Kind akzeptiert gesunde (= „warme“) Autorität



2

Sozialkompetenz:

***Sich in der Gruppe bewegen
lernen***

Ausgangslage:

- Schule ist auf Grundverträglichkeit angewiesen: man kann sich die Mitschüler/innen und Lehrpersonen nicht auswählen

Ausgangslage:

- Schule ist auf Grundverträglichkeit angewiesen
- Kind kann sich in Gruppe bewegen, d.h. sich anschliessen vs. abgrenzen

Ausgangslage:

- Schule ist auf Grundverträglichkeit angewiesen
- Kind kann sich in Gruppe bewegen, d.h. sich anschliessen vs. abgrenzen
- Kind kann angemessen Konflikte lösen

Unterstützung zuhause:

- verbindende Formen/Umgangsformen üben:
grüssen, bitten, fragen, danken ...

Unterstützung zuhause:

- verbindende Formen/Umgangsformen üben
- Dialogkultur: Raum nehmen können – Raum geben

Unterstützung zuhause:

- verbindende Formen/Umgangsformen üben
- Dialogkultur: Raum nehmen können – Raum geben
- Vorbild sein (selber), Vorbild haben (Gleichaltrige)

Gutes, schlechtes Vorbild ...



Unterstützung zuhause:

- verbindende Formen/Umgangsformen üben
- Dialogkultur: Raum nehmen können – Raum geben
- Vorbild sein, Vorbilder haben (Gleichaltrige)
- Freundschaften fördern

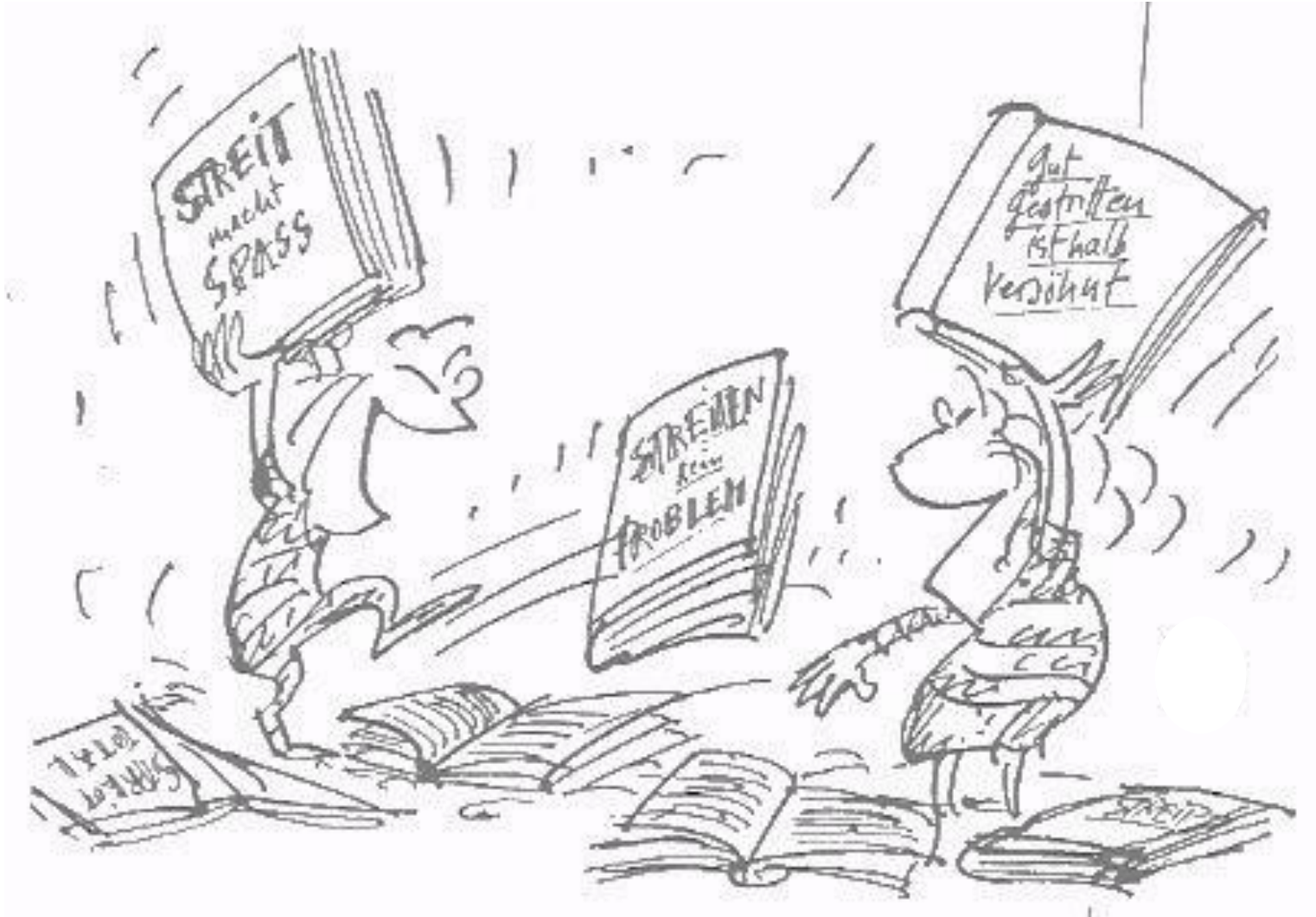
Unterstützung zuhause:

- verbindende Formen/Umgangsformen üben
- Dialogkultur: Raum nehmen können – Raum geben
- Vorbild sein, Vorbilder haben (Gleichaltrige)
- Freundschaften fördern
- Freizeit: in (geführten) Gruppen unterwegs sein

Unterstützung zuhause:

- verbindende Formen/Umgangsformen üben
- Dialogkultur: Raum nehmen können – Raum geben
- Vorbild sein, Vorbilder haben (Gleichaltrige)
- Freundschaften fördern
- Freizeit: in (geführten) Gruppen unterwegs sein
- Streit (Geschwister!) als Lerngelegenheit sehen

Im Streit Konfliktlösung lernen ...



Unterstützung zuhause:

- Kind kann sich in Gruppe bewegen
- Kind kennt Formen (Umgang, Konflikte lösen)

3

Emotionale Kompetenz:

Mit Gefühlen umgehen lernen

Ausgangslage:

- Schule muss beurteilen, Rückmeldungen geben

Ausgangslage:

- Schule muss beurteilen, Rückmeldungen geben
- Schüler/innen messen sich (an anderen, an sich)

Ausgangslage:

- Schule muss beurteilen, Rückmeldungen geben
- Schüler/innen messen sich (an anderen, an sich)
- Kind muss mit Gefühlen umgehen können: Unlust, Frustration, Stolz etc.

Unterstützung zuhause:

- in der Frustration lernt man Frustrationstoleranz

Unterstützung zuhause:

- in der Frustration lernt man Frustrationstoleranz
- Misserfolg: Trost, positive Lösungssuche

Unterstützung zuhause:

- in der Frustration lernt man Frustrationstoleranz
- Misserfolg: Trost, positive Lösungssuche
- sich an sich selber messen

Unterstützung zuhause:

- in der Frustration lernt man Frustrationstoleranz
- Misserfolg: Trost, positive Lösungssuche
- sich an sich selber messen
- Konstruktive Rückmeldungen: Situation bewerten, Person nie abwerten

Unterstützung zuhause:

- in der Frustration lernt man Frustrationstoleranz
 - Misserfolg: Trost, positive Lösungssuche
 - sich an sich selber messen
 - Konstruktive Rückmeldungen: Situation bewerten, Person nie abwerten
-
- ➔ Kind lernt mit negativen Gefühlen umgehen
 - ➔ Kind kennt nimmt Rückmeldungen als Hilfe wahr

4

Intellektuell:

***Neugier entwickeln, Wissen
aufbauen***

Ausgangslage:

- Schule möchte neugierige lernmotivierte Kinder

Ausgangslage:

- Schule möchte neugierige lernmotivierte Kinder
- Schule gründet sich stark auf Sprache

Ausgangslage:

- Schule möchte neugierige lernmotivierte Kinder
- Schule gründet sich stark auf Sprache
- Kinder müssen zuhören können

Unterstützung zuhause:

- Lernen ist cool: Neugier fördern, zusammen die Welt entdecken

Unterstützung zuhause:

- Lernen ist cool: Neugier fördern, zusammen die Welt entdecken
- Sprache fördern: über die Erlebtes diskutieren

Unterstützung zuhause:

- Lernen ist cool: Neugier fördern, zusammen die Welt entdecken
- Sprache fördern: über die Erlebtes diskutieren
- Spass mit Sprache: Verse, Lieder, ...

Unterstützung zuhause:

- Lernen ist cool: Neugier fördern, zusammen die Welt entdecken
- Sprache fördern: über die Erlebtes diskutieren
- Spas mit Sprache: Verse, Lieder, ...
- Vorlesen, Geschichten erzählen

Unterstützung zuhause:

- Lernen ist cool: Neugier fördern, zusammen die Welt entdecken
- Sprache fördern: über die Erlebtes diskutieren
- Spas mit Sprache: Verse, Lieder, ...
- Vorlesen, Geschichten erzählen
- Zuhören fördern: Aufmerksamkeitsführung

Unterstützung zuhause:

- Lernen ist cool: Neugier fördern, zusammen die Welt entdecken
 - Sprache fördern: über die Erlebtes diskutieren
 - Spas mit Sprache: Verse, Lieder, ...
 - Vorlesen, Geschichten erzählen
 - Zuhören fördern: Aufmerksamkeitsführung
-
- ➔ Neugier wird geweckt: „what a wonderful world ..“
 - ➔ Sprache geübt, vertraut
 - ➔ Kind lernt, wann man zuhören muss, kann's

Nicht deutschsprachige Kinder:

Pflege der Muttersprache wichtig!

5

Im Einklang sein:

Kooperation aufbauen

Ausgangslage:

- Schule braucht Rückhalt von zuhause

Ausgangslage:

- Schule braucht Rückhalt von zuhause
- Kind muss wissen, dass Eltern Schule unterstützen

Unterstützung zuhause:

- sich für Schule / Projekt Fairplay interessieren:
Erwartungen an das Kind formulieren

Unterstützung zuhause:

- sich für Schule / Projekt Fairplay interessieren:
Erwartungen an das Kind formulieren
- allfällige Fragen mit der Lehrperson direkt klären
(Kind vor Differenzen abschirmen)

Unterstützung zuhause:

- sich für Schule / Projekt Fairplay interessieren:
Erwartungen an das Kind formulieren
- allfällige Fragen mit der Lehrperson direkt klären
(Kind vor Differenzen abschirmen)
- ev. eigene schulkritische Einstellung: klären

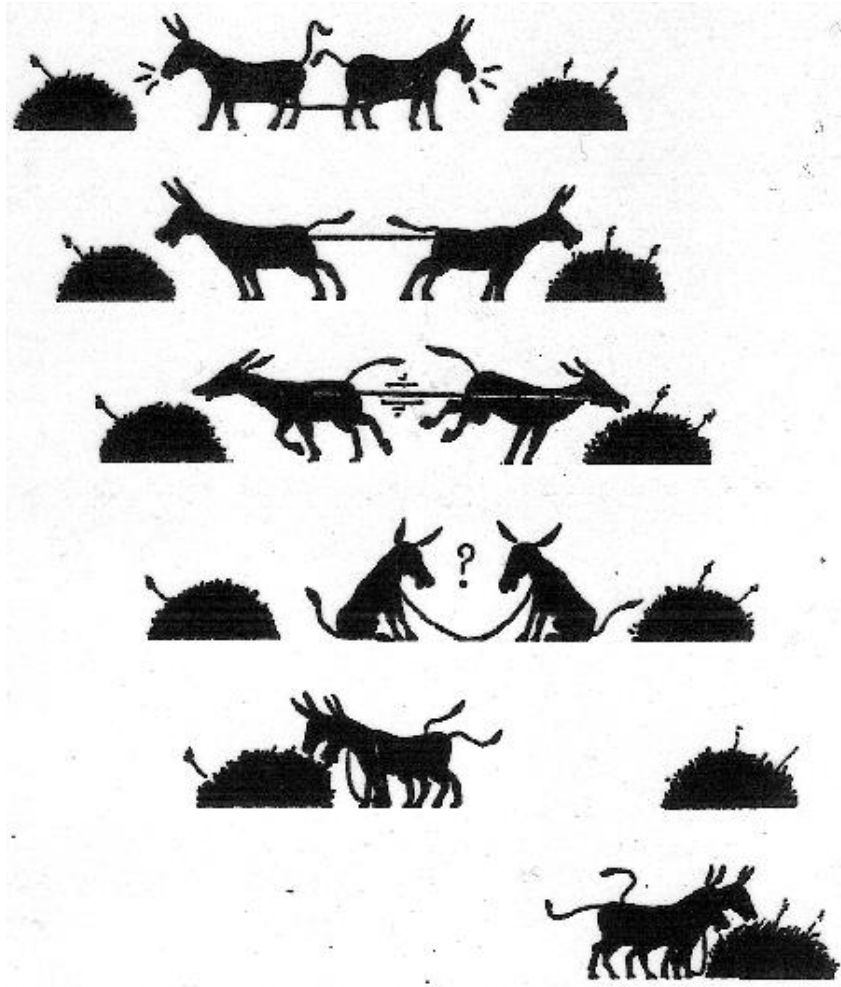
Unterstützung zuhause:

- sich für Schule / Projekt Fairplay interessieren:
Erwartungen an das Kind formulieren
 - allfällige Fragen mit der Lehrperson direkt klären
(Kind vor Differenzen abschirmen)
 - ev. eigene schulkritische Einstellung: klären
-
- ➔ Kind spürt Schulterschluss Schule - Eltern
 - ➔ Loyalitätskonflikte werden vermieden
 - ➔ Schule spürt das Bemühen der Eltern

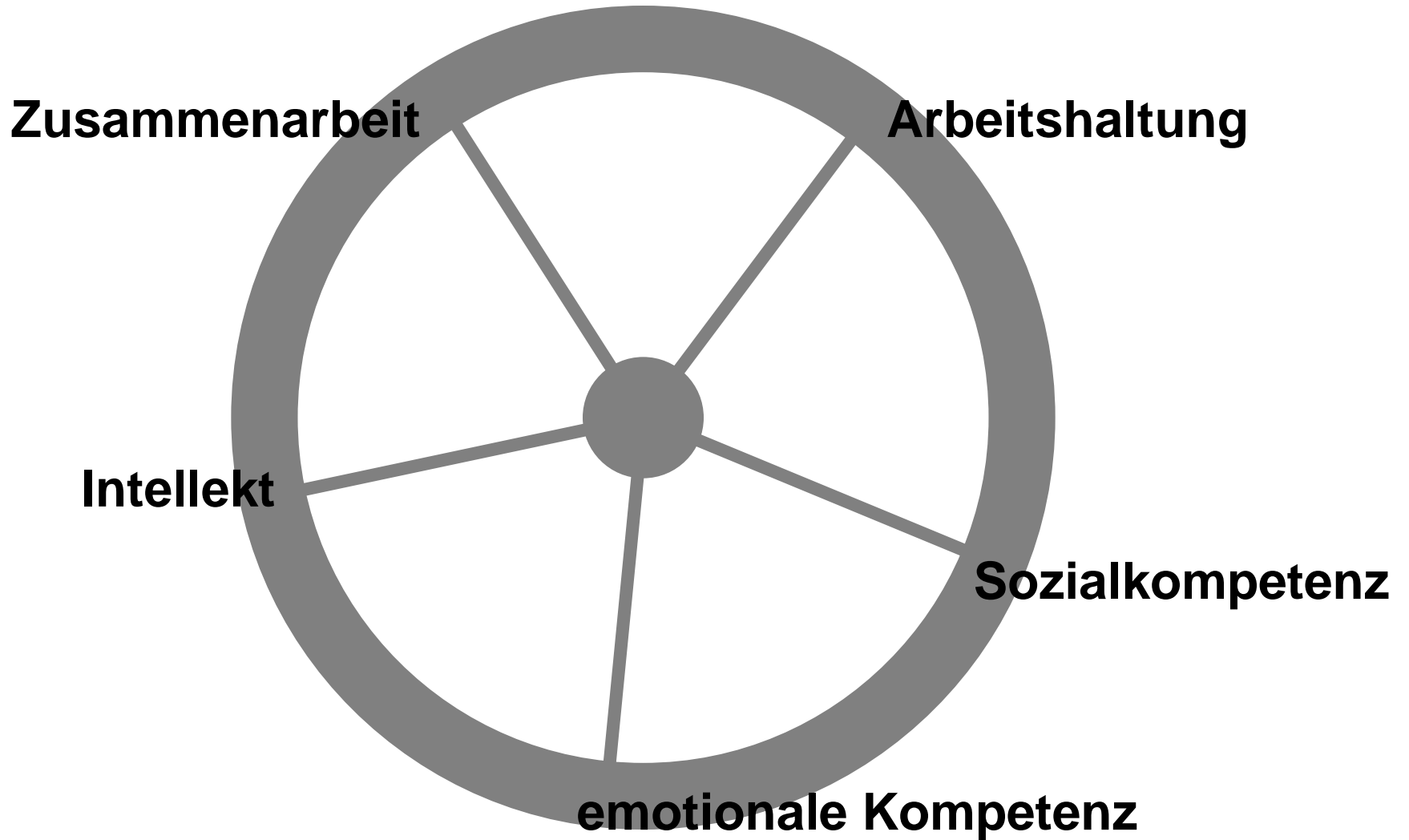
6

Fazit

Die **Eltern** brauchen die Schule, die **Schule** braucht die Eltern



Man kann etwas beitragen!



Zu guter letzt: „nobody is perfect!“



Erzieherische Fragen besprechen:



Kantonale Erziehungsberatung

Langenthal-Oberaargau

www.erz.be.ch/erziehungsberatung

031 636 15 70